

Stadt Mülheim a.d. Ruhr

lfd. Nr.

<input checked="" type="checkbox"/> Baudenkmal	<input type="checkbox"/> ortsfestes Bodendenkmal	<input type="checkbox"/> bewegliches Denkmal	<input type="checkbox"/> Denkmalbereich *)	266
--	--	--	--	-----

*) Denkmalbereiche, die durch Satzung, Bebauungsplan oder ordnungsbehördliche Verordnung den Vorschriften des Denkmalschutzes unterliegen. Bei Denkmalbereichen kann anstelle der folgenden Angaben auf die Satzung, den Bebauungsplan oder die Verordnung Bezug genommen werden.

Kurzbezeichnung des Denkmals	Mausegattstraße 86/88		
lagemäßige Bezeichnung des Denkmals (Koordinatenbezeichnung oder Straßennamen und Hausnummer oder Grundbuchbezeichnung)	Mausegattstraße 86/88		
Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals	<p>Das Gebäude Mausegattstr. 86/88 ist Bestandteil der ehemaligen "Colonie Wiesche", die als erste Zechenkolonie im Mülheimer Raum errichtet wurde. Die 47 1 1/2-geschossigen 2-Familienhäuser beidseitig der Mausegattstraße (vor 1914 Feldstr. benannt) wurden im Zusammenhang 1899 errichtet. Sie bestehen aus 2 Haustypen, die abwechselnd trauf- und giebelständig, in offener Bauweise und miteinander fluchtend, vorhanden sind. Bei Mausegattstr. 86/88 handelt es sich um ein giebelständiges Backsteingebäude mit symmetrischer Anordnung der Fenster- und Türanlagen. Das Objekt ist längs geteilt, wobei jedoch aufgrund der Lage der beiden Hauseingänge neben den Mittelfenstern der Raum im EG zur linken und der Raum darüber im OG zur rechten Wohnung gehört. Die rote Backsteinfassade weist Glieder- und Zierelemente auf, wie Lisenen-, Ortgangausbildung und Blendbögen oberhalb der Fenster- und Türanlagen. Die Erhaltung des Gebäudes als Bestandteil der Siedlung ist im wesentlichen von stadthistorischer Bedeutung, insbesondere für die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse um die Jahrhundertwende.</p>		
Tag der Eintragung	21.11.1988	Unterschrift	I. A.  (Hardt)